Liebe Mitglieder und Förderer!

Hiermit möchte ich Sie über meine Arbeit im Berliner Abgeordnetenhaus im Oktober 2025 informieren.

Tag der deutschen Einheit

Welcher Feiertag soll es sein?

Der 3. Oktober ist der offizielle „Tag der deutschen Einheit“. Alle Deutschen sollen sich gemeint fühlen, aber die Wenigsten waren in Feierlaune. Als Gedenktag wäre der 20. September treffender gewesen, denn an dem Tag stimmten 1990 der Bundestag und die Volkskammer dem uneingeschränkten Beitritt der DDR zur BRD zu.

Matthias Koeppel: "Die Öffnng der Berliner Mauer", Öl auf Leinwand (1996)

Aber ein Beitritt ist nur eine geographische Korrektur und keine Wiedervereinigung auf Augenhöhe, die eine breitere gesamtdeutsche Gründungsgeschichte ermöglicht hätte - den Rest erledigte die Treuhand.

Deutscher Schicksalstag

Die eigentliche Öffnung der innerdeutschen Grenze war bekanntlich am 9. November 1989. Nur eignet sich dieser „deutsche Schicksalstag“ kaum für ungezügelte Freudenkundgebungen. Am Tag des Mauerfalls fällt in der deutschen Geschichte auch die Reichspogromnacht 1938, der Hitlerputsch 1923, die Ausrufung der Republik 1918 und das Scheitern der Märzrevolution 1848.

Mittlerweile kann man jedes Jahr froh sein, wenn der 9. November ohne ein politisches Erdbeben still und leise in den Folgetag übergeht.

Steinmeier am 9. November

Dann kommt ein Frank Steinmeier daher, der Verlautbarungsautomat des rot-grünlichen juste milieu. Unser Bundespräsident hat in seiner skandalträchtigen Rede zum 9. November eine Vielzahl der Deutschen als „Gefahr für die Demokratie“ stigmatisiert. Auf die Idee, am Tag des Mauerfalls verklausuliert das Verbot der AfD zu fordern, kann nur ein Sozialdemokrat kommen. Die Schlagzeile in der Berliner Zeitung zeigt klare Kante: „Steinmeier ist der perfekte Repräsentant einer abgehalfterten Republik: Banal und pathetisch.“
Wen wundert es noch, dass die AfD in den meisten Trendbarometern unserer Republik den größten Zuspruch erfährt. Mit 26% liegen wir deutlich vor allen Altparteien, der eigentlichen Gefahr für unsere Demokratie.

SCHRIFTLICHE ANFRAGEN

Pass ohne Sprache – das neue Berlin-Modell

Gefälschte Sprach- und Integrationsnachweise kursieren im Einbürgerungssystem. Doch der Senat hat „keine Erkenntnisse". Trotz Warnungen aus Bund und Medien hält Berlin an der beschleunigten „Turbo-Einbürgerung" fest. Kontrolle? Fehlanzeige.

Zur Anfrage: ***S19-23836.pdf***

Steuergeld für linke Agitatoren – Senat verteidigt Förderung der VVN-BdA

Trotz offenkundiger Nähe zur DKP und Verfassungsschutzbeobachtung erhält der Verein VVN-BdA weiterhin staatliche Fördermittel – auch für Projekte mit offen parteipolitischem Charakter. Der Senat sieht darin kein Problem: Eine „Neutralitätspflicht in der politischen Bildung" gebe es nicht. So wird aus Steuergeld politische Meinung gemacht.

Zur Anfrage: ***S19-23773.pdf***

Einbürgerungstest: 33 Fragen, 17 Treffer – und schon Deutscher?

Der Einbürgerungstest soll den Nachweis politischer Grundkenntnisse sichern – tatsächlich ist er zu einem reinen Multiple-Choice-Formular verkommen. Wer 17 von 33 Fragen errät, kann Deutscher werden. Wiederholungen sind unbegrenzt möglich, Sprachkenntnisse kaum überprüfbar. So verliert die Staatsbürgerschaft an Wert.

Zur Anfrage: ***S19-23602.pdf***

Berlin duldet länger: Härtefallverfahren als Einfallstor?

Die Härtefallkommission vergibt Bleiberechte – oft entgegen klarer Ausreisepflicht. Während Verfahren monatelang dauern und Betroffene weiter Leistungen nach dem AsylbLG beziehen, fließen zugleich 60.000 Euro pro Jahr an externe Akteure wie Flüchtlingsrat, Migrationsrat und AWO. Die Zahlen steigen, die Transparenz bleibt gering.

Zur Anfrage: ***S19-23968.pdf***

Integration mit Landesgeld: wenig Kontrolle, wenig Wirkung

Berlin finanziert eigene Deutschkurse für Asylsuchende, Geduldete und humanitär Aufgenommene – zusätzlich zu den Bundesangeboten. Trotz erheblichem Aufwand erreichen drei Viertel der Teilnehmenden nur elementare Sprachstufen (A1/A2). Erfolgskontrolle, Abbruchquoten und Übergänge in echte Integration bleiben weitgehend unklar.

Zur Anfrage: ***S19-23967.pdf***

Gemeinnützigkeitsprüfung: Wie das Finanzamt politische Neutralität bewertet

Der Senat räumt ein, keine Übersicht über aberkannte Gemeinnützigkeitsfälle seit 2019 zu führen – obwohl politisches Engagement laut Abgabenordnung unzulässig ist. Geprüft wird meist nur alle drei Jahre, bei „besonderen Informationen" auch öfter. Selbst bei offensichtlichen Grenzfällen bleibt es häufig bei freundlichen Hinweisen statt Konsequenzen.

Zur Anfrage: ***S19-23966.pdf***

PLENUM UND AUSSCHÜSSE

Petitionsausschuss
Sitzungen am 7. und 14. Oktober

Plenum
Sitzung am 9. Oktober

Plenarrede am 9. Oktober ***Zum Video***

Hauptausschuss
wöchentliche Sitzungen mittwochs und freitags

Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien
Sitzung am 8. Oktober

Vertretung am 16. Oktober
im Ausschuss für Integration, Frauen und Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung

Rede im Ausschuss am 16. Oktober ***Zum Video***

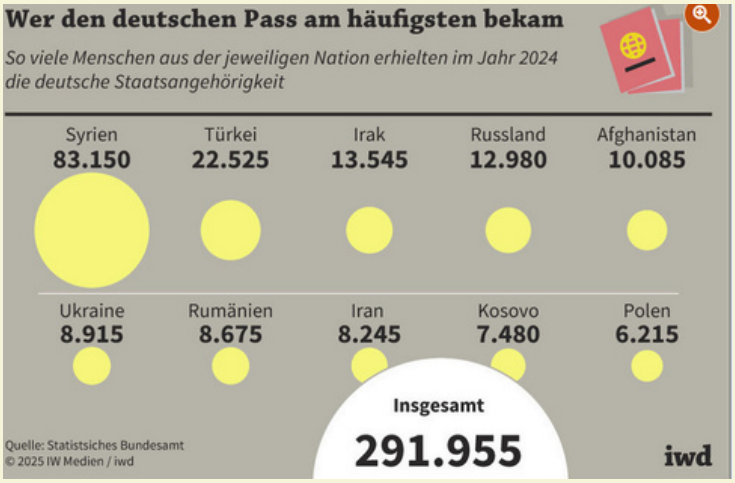
Der Landesfachausschuss 14 "Staatsangehörigkeit Zuwanderung, Asyl" kam am 17. Oktober unter meiner Leitung zusammen und verabschiedete sein Programm zur Wahl zum Abgeordnetenhaus am 20. September 2026.

Am 29. Oktober: Politisches Gespräch mit Studenten der Verwaltungsakademie Berlin.

TÄTIGKEITSBERICHT
OKTOBER 2025
BEZIRKSARBEIT

DR. HUGH BRONSON

Am 5. Oktober die Veranstaltung in Pankow “Grill den Kandidaten”.



Am 7. Oktober in Pankow
“die Blankenburger Runde” mit den Vorträgen
über NGOs und Turboeinbürgerung.

Am 18. Oktober Infostand in der Berliner Straße

Unser Bezirksverband auf der Aufstellungsversammlung in Jüterbog am 11. und 12. Oktober. Für die AfD-Landesliste mit 35 Kandidaten zur 20. Wahl des Abgeordnetenhauses wurden aus unserem Bezirk vier Kandidaten nominiert: v.lks Marc Vallendar (Platz 16), Martin Kohler (Platz 5), Hugh Bronson (Platz 9), Andreas Quint (Platz 35).

ZUKÜNFTIGE TERMINE

Anmeldung unter:

kontakt@danielaoeynhausen.de

Der Stammtisch mit Vortrag ist am Donnerstag im brandenburgischen Bergfelde, nördlich von Frohnau.

Anmeldung unter:

kontakt@afd-charlottenburg-wilmersdorf.online

Im Januar wird unser traditionelles Orthodoxes Weihnachtsfest in Wilmersdorf gefeiert.